



Email: [bi.asyl@yahoo.com](mailto:bi.asyl@yahoo.com)

<https://biasyl-regensburg.de/>

17.06.2021

Sehr geehrte Vertreter\*innen der Presse,

im Folgenden finden Sie eine Stellungnahme der Bürger\*innen- Initiative Asyl (BI Asyl) anlässlich der Weinweg-Planungen der Sozialbürgermeisterin Freudenstein.

### **Stellungnahme der BI Asyl gegen die Pläne von BM Frau Dr. Freudenstein, die GU Weinweg ganz oder teilweise zu schließen**

Die BI Asyl Regensburg wendet sich entschieden gegen Pläne von BM Frau Dr. Freudenstein, die GU Weinweg ganz oder teilweise zu schließen, um darin Bewohner\*innen der Notwohnlage Aussigerstr. unterzubringen. Zunächst verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 3.6. <https://biasyl-regensburg.de/stellungnahme-der-bi-asyl-zum-weinweg>.

Wir begrüßen sehr jüngste Erklärungen von BM Freudenstein, dass auszugsberechtigte Geflüchtete aus dem Weinweg in Wohnungen in Regensburg einziehen können, und sie sich dafür einsetze, Geduldeten auf Antrag Vormerkbescheide (Wohnberechtigungsscheine) auszustellen. Letzteres ist auch eine der Forderungen von 30 Regensburger Gruppen im Offenen Brief "Kommunale Aufnahme..." vom Juli 2020.

Angesichts des Mangels an Sozialwohnungen und einer großen Warteliste bleibt aber offen, wo und wie BM Frau Freudenstein Wohnungen für Geflüchtete in Regensburg akquiriert. Eine neue Wohnanlage wie in der Benzstraße könnte ein Ansatzpunkt sein, ist allerdings derzeit nicht in Sicht und wurde auch von ihr nicht angesprochen. Ein runden Tisch aller Bedarfsgruppen und transparente Vergabekriterien begrüßen wir.

Wohnungen für Geflüchtete wäre eine große Erleichterung und Verbesserung! Aber wir haben uns schon immer dagegen ausgesprochen, dies gegen andere Bedarfsgruppen auszuspielen.

Durch Auszug von Geflüchteten in Wohnungen frei werdende Plätze in GUs werden dringend benötigt, um entweder die drangvolle Enge ( 7 qm, pro Person, Mehrbettzimmer etc...) zu verbessern, oder/und um neu ankommende Geflüchtete unterzubringen (z.B. auch 50 aus Seenot Gerettete und aus Moria und anderen Grenzcamps, vgl. Stadtratsbeschluss Sicherer Hafen)

Existierende Kapazitäten zur Unterbringung von Geflüchteten müssen mindestens beibehalten werden! Sie sollten ausgebaut werden, keinesfalls dürfen sie abgebaut werden! Deshalb darf die GU Weinweg weder ganz noch teilweise geschlossen werden!

Für die Bewohner\*innen der Notwohnlage Aussigerstr. müssen menschenwürdige Lösungen gefunden werden ohne Kapazitäten für Geflüchtete abzubauen. Dafür wurden bisher 23 Millionen € bewilligt. Wohnungslose gegen Geflüchtete auszuspielen, ist zynisch und schäbig!

BI Asyl , 17.06.2021

Für Rückfragen:

- Gotthold Streitberger, [gottholdstreitberger@gmail.com](mailto:gottholdstreitberger@gmail.com)
- Theresa Eberlein, [theresa.eberlein@posteo.de](mailto:theresa.eberlein@posteo.de), 0176 45623552